

Wir fordern ein.
Wir machen mit.
Wir sind dabei.

die projektpartner. Erleben Lernen Erfahren e.V.
Seit 1997 motiviert der gemeinnützige Verein und freie Träger der Jugendhilfe Kinder, Jugendliche und Erwachsene, spielend mit- und voneinander zu lernen. Teamgeist und Selbstvertrauen werden mit Esprit und jeder Menge Spaß zielgerichtet durch ideenreiche, bewegungsorientierte Outdoor-Angebote vermittelt.

MOBILE – Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.
Von Mitgliedern der Politischen Behindertenselbsthilfe 1983 gegründet, trägt der Verein mit seiner Arbeit dazu bei, dass behinderte Menschen entmündigende und behindernde Strukturen verlassen und ihr Leben selbstbestimmt gestalten.



ELE – Erleben Lernen Erfahren e.V. · Schillerstr. 58 · 44147 Dortmund
Tel: 0231/35 70 88 · Fax: 0231/189 75 62 · mail@e-l-e.de · www.e-l-e.de

MOBILE – Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.
Roseggerstr. 36 · 44137 Dortmund · Tel: 0231/91 283- 75 · Fax: 0231/91 283- 77
uz@mobile-dortmund.de · www.mobile-dortmund.de

Montag bis Freitag 10.00 – 16.00 sowie nach Vereinbarung.

Gestaltung: raum-x kommunikationsdesign GbR, Dortmund / www.raum-x.de
Text: Schreibanstalt, Dortmund / www.schreibanstalt.de



total normal
Behinderte Mädchen und Jungen erobern ihre Stadt

bewegung statt stillstand

Selbstbestimmung erfahren durch Erlebnispädagogik – ein Modellprojekt für behinderte Jugendliche. Entwickelt und umgesetzt durch ELE e.V. und MOBILE e.V., gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW. (Projektdauer: 01.10.2006 – 30.09.2008)



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt.

modell für mehr mut. Behinderte Jugendliche sind Teil unserer Gesellschaft und doch werden sie oft nicht als dazugehörig wahrgenommen. Diskriminierungen und Barrieren erschweren ihre Integration und ihre persönliche Entwicklung. Das Modellprojekt „Total Normal! Behinderte Mädchen und Jungen erobern ihre Stadt“ unterstützt behinderte Jugendliche, die eigenen Interessen zu vertreten, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und Teil der Gesellschaft zu sein.

mehr leben erleben. Wünsche, Nöte, Stärken, Ängste, Chancen, Grenzen – in alltäglichen und in besonderen Situationen werden Menschen sich ihrer bewusst. Im Projekt werden jeweils zehn Mädchen und zehn Jungen im Alter zwischen zwölf und sechzehn Jahren an Herausforderungen herangeführt, an denen sie wachsen und die ihr Selbstvertrauen stärken. Ein Baumstamm etwa dient als Kommunikationsbeschleuniger, mit einem Verfolgungsspiel erobern die Gruppen ihr Stadt-Revier und Seile bilden ein Netz, in das die Teilnehmer/-innen sich nur dann fallen lassen, wenn sie es selbst zu- und denen, die es halten, vertrauen. Die praktischen Methoden werden den Bedürfnissen der einzelnen Jugendlichen und der Gruppe angepasst.

vier schritte zum ziel. Das auf zwei Jahre angelegte Projekt umfasst vier Schwerpunkte:

1. Zusammenstellung der Gruppen
2. Praktische Umsetzung mit Abenteuer-Aktionstagen, offenen Kontaktnachmittagen und Informationsveranstaltungen
3. Projektdokumentation
4. Fachkongress

Nach einer wissenschaftlichen Evaluation und abschließenden Dokumentation soll das erprobte Modellkonzept anderen Trägern als Vorlage dienen.

vernetzte kompetenzen. Das von Oktober 2006 bis September 2008 vom Land NRW geförderte Modellprojekt ist das Ergebnis der Kooperation zweier engagierter Partner, die ihre fachlichen Kompetenzen und Erfahrungen aus der Arbeit mit behinderten Menschen und der erlebnispädagogischen Jugendarbeit zu einem gemeinsamen Konzept verbunden haben. Die Mädchen- und Jungengruppe wird von fachlich qualifizierten Mitarbeiter/-innen begleitet, die selbst beeinträchtigt und Expert/-innen in eigener Sache sind bzw. über eine erlebnispädagogische Zusatzausbildung verfügen.

